

Einmal Texas und zurück

In den letzten Monaten hat es im Arbeitskreis Heimatpflege aufregende Aktivitäten gegeben, die sich sogar international bis in die USA erstreckten.

Der Grund war eine eiserne Tafel, ca. 180 cm hoch und 130 cm breit, auf der die Namen aller im Ersten Weltkrieg gefallenen Durmersheimer Soldaten eingetragen sind. Geziert ist die Tafel mit einem Abbild des Bickesheimer Gnadenbildes, mit dem Sel. Bernhard von Baden und mit himmlischen Engeln.



Diese Tafel war vor gut 10 Jahren noch in Durmersheim. Als wir sie 2014 in unserer Ausstellung über den Ersten Weltkrieg zeigen wollten, war sie trotz intensiver Nachforschungen nicht mehr aufzufinden. Also verzichteten wir auf dieses Ausstellungsstück, womit die Tafel in Vergessenheit geriet ... bis uns Ende September 2016 eine Email-Nachricht von Mrs. Cynthia Bell aus Granbury erreichte, einer Kleinstadt in Texas, nicht weit entfernt von Dallas.

Die Email enthielt als Anhang ein Foto und die Frage: "Haben Sie Interesse an dieser Platte?" Zu unserer Überraschung war auf dem Foto eben diese Gefallenentafel aus dem Ersten Weltkrieg abgebildet, die wir zwei Jahre zuvor suchten.

Natürlich hatten wir Interesse an dieser Tafel. Deshalb antworteten wir sofort auf die Anfrage und nahmen Kontakt auf mit Cynthia Bell und wollten auch wissen, wie die Tafel zu ihr nach Texas gelangen konnte. Aus dieser ersten Kontaktaufnahme entwickelte sich ein intensiver Email-Austausch zwischen Durmersheim und Texas.

Und da Cynthia Bell wollte, dass die Tafel wieder in ihre alte Heimat zurückkehren sollte, unternahmen wir alle Anstrengungen, um dieses Vorhaben in die Tat umzusetzen.

Ende November war es dann soweit: Gut verpackt wurde die Tafel per Luftfracht von Dallas nach Frankfurt verschickt und von dort mit einer Spedition nach Durmersheim transportiert.

Mit der Gemeinde Durmersheim, mit der wir diese Aktion von Anfang an abgestimmt haben, vereinbarten wir, dass die Tafel in der Kriegerkapelle auf dem Alten Friedhof aufgestellt werden soll.

Dies ist mittlerweile durch den Bauhof ausgeführt worden, nun kann die Gedenktafel öffentlich betrachtet werden. Das Tor der Kapelle ist nicht abgeschlossen, lässt sich aber nur mit etwas Kraftaufwand öffnen und wieder schließen.

Wir bedanken uns bei Cynthia und Rex Bell in Granbury/TX und bei der Gemeinde Durmersheim, die mit ihrer Unterstützung diese internationale Heimführungsaktion ermöglichten.

Mehr dazu unter

www.ak-heimatpflege-durmertsheim.de/ortsgeschichte-durmertsheim/gefallenentafel-1914-1918/